Bericht des Freundeskreises Panajotis Kondylis für Juli bis Oktober

„Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“ werde, so die Auskunft des Lektors vom Karl Alber Verlag gut nachgefragt; dazu konnte die sehr positive Rezension durch den FAZ-Redakteur Oliver Weber beitragen, der sich als Student intensiv mit dem Werk von Kondylis beschäftigt hat.

Der Karl-Alber-Verlag hat die Druckvorlage des seit Jahren vergriffenen Kondylis-Buches „Das Politische im 20. Jahrhundert“ (Manutius-Verlag) erhalten, die Neuauflage soll unter dem leicht veränderten Titel erscheinen: „Das Politische vom 20. zum 21. Jahrhundert.“

Die Aufsätze von Kostas Verykios werden unter dem Titel „Panajotis Kondylis – anthropologische Konstanten“ in der Reihe der bisherigen Kondylis-Rezeptionsbände bei Duncker & Humblot erscheinen. Die Texte geben eine gute Einführung in das anspruchsvolle Werk von Kondylis auch für Leser ohne philosophische Vorbildung. Damit erfüllen sie ein wesentliches Anliegen von Kondylis, der vor allem interessierte, ideologisch nicht festgelegte Leser erreichen wollte.

Der Erscheinungstermin des nächsten Rezeptionsbandes wurde verschoben, da einige Autoren um Terminverlängerung bis Ende März 2025 gebeten haben.

Ein italienischer Wissenschaftler hat sich bereiterklärt „Macht und Entscheidung“ ins Italienische zu übersetzen, zuvor soll allerdings ein geeigneter Verlag gefunden werden.

Der Initiative von T. Sarafides und K. Verykios ist es zu verdanken, dass die griechische Übersetzung von „Entstehung der Dialektik“ neu aufgelegt wurde.

Seit Jahren verschiebt der Matthes & Seitz -Verlag den Termin für die Neuauflage der „Kriegstheorie“. Auf der Internet-Plattform X gab es bis September 2026 immerhin über 2500 Fragen von potenziellen Lesern aufgrund dieser Verzögerung. Der Verlag hatte es sich ursprünglich zum Ziel gesetzt, die vergriffenen Arbeiten von Kondylis neu aufzulegen, doch bisher sind lediglich das Konservativismus-Buch und der kleine Band der drei Kondylis-Interviews erschienen.

Falk Horst